

Beschlussauszug

Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 13.01.2026

Anlass: Sitzung
Zeit: 15:00 - 15:40
Raum, Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Ö 3.2 Mündliche Mitteilungen

Beschlussart: zur Kenntnis genommen

Stadtbaurat und Wirtschaftsdezernent Leppa berichtet zu den folgenden Punkten:

Aktuelle Mitteilungen zur Innenstadtentwicklung - Veranstaltungen und Frequenzen

Veranstaltungen

Von Mai bis September sind bisher rund 30 mittlere und große Veranstaltungen in der Innenstadt geplant. Darunter sind 4 Veranstaltungen mit Sonntagsöffnung in Beantragung. Neben den bekannten Veranstaltungen mit verkaufsoffenen Sonntagen (Stadtfrühling, trendsporterlebnis und mummegenusssmeile) wurde auch die Durchführung im Rahmen des Tages der Niedersachsen beantragt. Für den Abendmarkt sind 5 Mittwochstermine im Juli/August angesetzt. Das Veranstaltungshighlight 2026 wird der Tag der Niedersachsen (12.-14.06.2026).

Auswertung Passantenfrequenzen vom 01.01. – 31.12.2025

Das Stadtmarketing hat vom 01.01. – 31.12.2025 41.813.611 Besucherfrequenzen in der Braunschweiger Innenstadt erfasst. Das sind im Durchschnitt 114.558 tägliche Besuche. Stärkste Straßenzüge waren Hutfiltern und Schuhstraße mit 6,9 Millionen und Damm mit 6,7 Millionen) Besucherfrequenzen.

Seit der Wiedereröffnung der Tiefgarage Packhof am 20.08. verzeichnete der Straßenzug Sack eine Frequenzsteigerung von 28%.

Der stärkste Monat war, wie zu erwarten, der Dezember mit 4,5 Millionen erfassten Besucherfrequenzen.

Die Veranstaltungen mit verkaufsoffenem Sonntag der BSM erweisen sich weiter als attraktiver Besuchsanlass und wichtiger Frequenzbringer. Durchschnittlich werden am Samstag und Sonntag 327.000 Frequenzen erfasst, Samstag mit rund 200.000 und Sonntag mit rund 127.000 Frequenzen. Im Vergleich zu einem normalen Wochenende ohne Veranstaltung ist das eine Steigerung von rund 66 %:

- ☐ Stadtfrühling: Sa, 26. April: 201.563, So. 27. April: 142.180
- ☐ trendsporterlebnis: Sa., 27. September: 198.49, So., 28. September: 127.272
- ☐ mummegenusssmeile: Fr., 7. November: 126.128, Sa., 8. November: 201.220,

So., 9. November 111.556

Spitzenreiter bei den Innenstadtveranstaltungen war der Samstag vom Magnifest. Am 06.09. erfassten die Geräte 303.942 Besucherfrequenzen. Weitere attraktive Veranstaltungsformate waren die Kulturnacht am 14.06. (220.472), das Buskers am 20.06. (179.165) und 21.06. (223.035) und der Nachtlauf am 27.06. (234.159).

Ein Vergleich mit 2024 ist aufgrund von Messfehlern leider nicht möglich. Daher wurde ein Vergleich zu 2019 gezogen. Im Vergleich zu 2019 sind die Besucherfrequenzen um ca. 9% gesunken. In Anbetracht des veränderten Besuchs- und Konsumverhaltens ist dies ein vertretbarer Wert, die Veranstaltungsdaten zeigen, wie relevant die Schaffung von attraktiven Besuchsanlässen für die Belebung der Innenstadt ist.

Auswertung Passantenfrequenzen Adventzeit 2025

Das Stadtmarketing hat zur Adventzeit 2025 die Passantenfrequenzen in der Braunschweiger Innenstadt erfasst und ausgewertet. Im gesamten Auswertungszeitraum (24.11. bis 3.1., 10 bis 20 Uhr, exkl. Sonntag) wurden 4,5 Millionen Frequenzen erfasst, dies sind im Vergleich zu 2019 8% weniger (4,9 Millionen) und zu 2024 4,5 % mehr Frequenzen (4,3 Millionen).

Insgesamt ist das Stadtmarketing mit den Werten der Weihnachtszeit 2025 zufrieden. Die Werte der einzelnen Adventwochen sowie der Silvesterwoche lagen zwischen 538.000 und 950.000 Bewegungen pro Woche. Besonders frequenzstark war die Woche vor Weihnachten sowie die Adventssamstage mit einem Spitzenwert von 230.000 Besucherbewegungen am 29. November.

Trotz starker Frequenzen lief das Weihnachtsgeschäft im Einzelhandel der Innenstadt durchmischt. Einige Händler berichteten von einem guten Weihnachtsgeschäft, bei anderen lief es leider nicht so gut. Das Feedback variierte je nach Branche.

Zweite Frequenzmessung auf dem Braunschweiger Weihnachtsmarkt mittels Mobilfunksignalen

Zum zweiten Mal hat das Stadtmarketing die Besuche auf dem Weihnachtsmarkt mit der Technologie der Firma Ariadne gemessen. Die mobilfunkbasierten Messgeräte kamen hierbei wie im Vorjahr auf der gesamten Fläche des Braunschweiger Weihnachtsmarktes und während der Marktöffnungszeiten zum Einsatz. Da eine Person mehrmals täglich auf den Weihnachtsmarkt gehen kann, ist dies nicht mit einer Besucherzahl gleichzusetzen. Daher wird in der Auswertung von Besuchen gesprochen.

Insgesamt erfassten die Messgeräte vom 26. November bis zum 28. Dezember rund 1,32 Millionen Besuche. Dies sind etwa 5,5 Prozent mehr Weihnachtsmarktbesuche als 2024. 2025 gab es durchschnittlich 43.900 Marktbesuche pro Tag. Die meisten Marktbesuche fielen mit rund 59.200 Besuchen auf den 29. November 2025, also wie im Vorjahr auf den ersten Adventssamstag. Die stärkste Marktwoche war die vierte Adventswoche, in der rund 308.000 Marktbesuche stattfanden.

Das Stadtmarketing sowie der Schaustellerverband waren sehr zufrieden mit dem Weihnachtsmarkt 2025. Insgesamt erfreuten sich Ausstellerinnen und Aussteller und Besucherinnen und Besucher während der Marktzeit an überwiegend gutem Wetter.

Ratsherr Dr. Plinke fragt nach, ob längerfristig eine komplette Umstellung auf Besuchererfassung mittels Handydaten geplant ist. Stadtbaurat und Wirtschaftsdezernent Leppa führt aus, dass eine Erfassung mittels Handydaten bisher nur beim Weihnachtsmarkt erfolgt. Aufgrund der höheren Anzahl an benötigten Messpunkten ist diese Erfassungsmethode

jedoch sehr aufwändig und kostenintensiv und daher aktuell für die großflächigere Frequenzmessung in der Innenstadt unwirtschaftlich.

Ratsherr Winckler bittet um Einschätzung, welche Schritte unternommen werden müssten, um die Entwicklung der Innenstadt weiterhin fördernd zu begleiten und welche Angebote für Veranstalter hilfreich wären. Stadtbaurat und Wirtschaftsdezernent Leppa nennt verschiedene Aktivitäten der Verwaltung und des Stadtmarketings zur Unterstützung von Gewerbetreibenden und Veranstaltern (u. a. kostendämpfende Maßnahmen bei der Stromversorgung, Investitionen in Veranstaltungsflächen und -infrastruktur sowie Sicherung von Veranstaltungsflächen) sowie neue Initiativen zur Förderung von Ansiedlungen und Events in der Innenstadt (z. B. Gründungskonzept Innenstadt, Förderfonds Innenstadt), verweist aber auch auf Faktoren wie die Entwicklung der Mietpreise, aufgrund derer auch manche Leerstände entstanden sind. Das bestehende Unterstützungs- und Beratungsangebot sowie die Koordination zwischen den beteiligten Stellen bewertet er positiv.

Ergebnis:

Die mündliche Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.